

So ist diss Jahr vnder Legung der neune Prunteichl,
dann zur Zeit hohen Gewässers bey gesteltem
Prunwerckh zum Prunwerckh bedirfftige Wasser
an der Pumpen geschöpft vnd zwischen dem ersten
biß 20. Extract vf die Tagwercher, deren
ainem Tag vnd nachts 20 kr. geraicht, in
Summa bezalt worden

65 fl. 20 kr.

Von Wolfen Perchenmair a 7burg 57½ lb. Leinöhl
in Vorrath erkhaufft, den 3. Jener bezalt
7 fl. 40 kr.

Dann vmb Paumöhl 54 kr.

Görgen Schelchshorn, Glockhengiesser a Regensburg
von einer Anwehln²⁶⁶ ins Prunwerckh vmb zegiessen
N^o. 216 laut Zetls bezalt

3 fl. 56 kr.

Huius fl. 79 kr. 26

[fol. 146r]²⁶⁷

Auß dem Pfarrhof 80 Schid Stro erkhaufft
zu Verwahrung der Prunchar vnd Deicheln
vor Gefrier dem Herrn Dechant bezalt laut
N^o. 217 zwayen Zetln
et 218²⁶⁸

2 fl. 40 kr.

Von dem vordern Prunchar, so in Fuegen ganz
erfault gwest vnd nit mehr Wasser gehaltn,
demselben abzetragen vnd neues an die Stöll
zuuerfertigen (hierzue die Ferchenläden
beraits im Vorrath gewest), ist dem Zimer-
maister Paulo Wolfen für sein Arbeith yber-
haupt gedingt vnd vermüg Scheins sambt 1/8
N^o. 219 Pier Leykauf zusammen bezalt worden

31 fl. 48 kr.

Petern Kolbinger von 6 Fuehrn Puechenstöckh
Prennholz ins Preuhaus zu Lohn geraicht

1 fl. 12 kr.

Huius fl. 35 kr. 40

²⁶⁶ Anwelle: das Holz, auf dem der Klotz, die Welle, mit ihren Zapfen ruht. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe, Bd. 1, Sp. 518. Hier offenbar aus Metall.

²⁶⁷ Zwischen fol. 146 u. 147 liegt ein Papierfetzen, der offenbar nicht aus diesem Rechnungsbuch stammt (es fehlt nirgends ein Stück); auf dem Papierfetzen ist zu lesen: 4 Ta / 18 Tag^{lohn} v / eschöpft / 4 / fl. 4 / j dem / wider v / 48.

²⁶⁸ Kein Zeilenumbruch im Original.